

AKP-EU-ABKOMMEN VON COTONOU

**GRUPPE DER STAATEN IN AFRIKA,
IM KARIBISCHEN RAUM UND
IM PAZIFISCHEN OZEAN**

**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

Brüssel, den 10. April 2017

ACP/21/003/17

ACP-UE 2111/17

GEMEINSAMES DOKUMENT AKP-EU

Betr.: Bericht des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische Parlamentarische
Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-
Partnerschaftsabkommens im Jahr 2016

Im Einklang mit Artikel 15 Absatz 3 des Partnerschaftsabkommens zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits, unterzeichnet in Cotonou am 23. Juni 2000, erstmals geändert in Luxemburg am 25. Juni 2005 und zum zweiten Mal geändert in Ouagadougou am 23. Juni 2010, im Folgenden "AKP-EU-Partnerschaftsabkommen", legt der AKP-EU-Ministerrat der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU hiermit seinen Bericht über die Durchführung des Abkommens im Jahr 2016 vor.

BERICHT DES AKP-EU-MINISTERRATS
AN DIE PARITÄTISCHE PARLAMENTARISCHE
VERSAMMLUNG AKP-EU
ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES
AKP-EU-PARTNERSCHAFTSABKOMMENS

(2016)

INHALT

Seite

I.	Einleitung	4
II.	Tätigkeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien in spezifischen Bereichen der Zusammenarbeit	5
1.	Politische Zusammenarbeit	5
2.	Wirtschaftliche Entwicklung	6
3.	Handelspolitische Zusammenarbeit	6
4.	Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung	6
III.	Überblick über die Arbeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien und über die angenommenen Dokumente	7
1.	Tagungen und Sitzungen	7
2.	Beschlüsse	8
3.	Politische Dokumente	9

I. EINLEITUNG

Nach erfolgreichen Beratungen auf globaler Ebene und der Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sowie des Pariser Klimaschutzübereinkommens ging es 2016 um eine Bestandsaufnahme und die weiteren Perspektiven in diesen Bereichen. Ferner wurde der beiderseitige Austausch über Migration und Entwicklung fortgesetzt.

Parallel dazu arbeitete der AKP-EU-Ministerrat, unterstützt von seinen Vorbereitungsgremien, an der Weiterentwicklung der AKP-EU-Zusammenarbeit in weiteren Bereichen innerhalb ihrer drei Säulen politische Zusammenarbeit, wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit sowie Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung.

II. TÄTIGKEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN IN SPEZIFISCHEN BEREICHEN DER ZUSAMMENARBEIT

1. Politische Zusammenarbeit

2016 lag der Schwerpunkt der Arbeit im AKP-EU-Ministerrat und im AKP-EU-Botschafterausschuss auf der politischen Zusammenarbeit in drei Bereichen: Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) sowie Migration und Entwicklung.

Die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde im Nachgang zur dritten internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung vom Juli 2015 in Addis Abeba und zum Sondergipfel der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung vom September 2015 in New York erörtert; hier ging es darum, Synergien und übereinstimmende Auffassungen zu stärken, um die Umsetzung zu erleichtern.

Das VN-Klimaübereinkommen (UNFCCC) war ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung und Ausgangspunkt für Beratungen über weitere Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der EU mit dem Ziel einer wirksamen Umsetzung des Übereinkommens von Paris.

Migration und Entwicklung waren das dritte beherrschende Thema bei der politischen Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der EU. So fand eine umfassende Beratung über die Voraussetzungen für die Umsetzung des Aktionsplans von Valletta und des Nothilfe-Treuhandfonds der EU statt.

Auf seiner Apriltagung prüfte der AKP-EU-Ministerrat die Ergebnisse der Tagungen der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, die 2015 in Suva (Fidschi) und in Brüssel stattfanden, und verabschiedete den Bericht an die Paritätische Parlamentarische Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens im Jahr 2015.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Strategien zur wirtschaftlichen Entwicklung standen weit oben auf der Tagesordnung des AKP-EU-Ministerrates und seiner vorbereitenden Gremien; das wichtigste Thema war in diesem Zusammenhang die Entwicklung des Privatsektors.

3. Handelspolitische Zusammenarbeit

Die handelspolitische Zusammenarbeit nahm auf den Tagesordnungen des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien einen wichtigen Platz ein: Sie wurde sowohl auf Ebene der Minister (vom AKP-EU-Ministerrat) als auch auf der Ebene der hohen Beamten (vom AKP-EU-Botschafterausschuss und vom Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit) erörtert. Bei den handelspolitischen Beratungen standen die Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) und die zehnte WTO-Ministerkonferenz im Mittelpunkt.

Im Hinblick auf die WPA gab es 2016 bedeutende Fortschritte im Verhandlungsprozess. Das Verfahren zur Unterzeichnung des WPA mit Westafrika kam voran. Ferner wurden sowohl das WPA mit der Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrika (SADC) als auch das WPA mit der Ostafrikanischen Gemeinschaft (EAC) im Hinblick auf ihre Unterzeichnung abschließend überarbeitet.

Weitere handelspolitische Fragen, die vom Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit erörtert wurden, waren: Handel für alle – Handels- und Investitionsstrategie der EU, Verhandlungen der EU mit Drittländern, Fischerei, Rohstoffe, WTO-Fragen – Ergebnisse der zehnten WTO-Ministerkonferenz und weiteres Vorgehen sowie Programme zum Aufbau von Handelskapazitäten.

4. Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung

Auf dem Gebiet der Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung standen die Überarbeitung der Anhänge II¹ und III² des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens, die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sowie der Nothilfe-Treuhandfonds zur Unterstützung der Stabilität und zur Bekämpfung der Ursachen von irregulärer Migration und Vertreibungen in Afrika im Mittelpunkt der Beratungen.

¹ Anhang II, Kapitel 3 des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens: Finanzierungsbedingungen -Finanzierung der Unterstützung im Falle kurzfristiger Schwankungen der Ausfuhrerlöse.

² Anhang III des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens: Institutionelle Unterstützung, ZUE und TZL.

III. ÜBERBLICK ÜBER DIE ARBEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN UND ÜBER DIE ANGENOMMENEN DOKUMENTE

1. Tagungen und Sitzungen

Zur Verfolgung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele fanden 2016 folgende Tagungen bzw. Sitzungen des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien statt:

- AKP-EU-Ministerrat (Dakar, Senegal, 28./29. April 2016)³;
- AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (Minister) (Dakar, Senegal, 28. April 2016)⁴;
- Paritätischer AKP-EU-Ministerrausschuss für Handelsfragen (Brüssel, 9. Dezember 2016)⁵,
- AKP-EU-Botschafterausschuss (Brüssel, 4. März 2016)⁶;
- AKP-EU-Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit (Brüssel, 23. Februar 2016)⁷;
- AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (bevollmächtigte Vertreter) (Brüssel, 16. Februar 2016).

Einzelheiten zu den Tagungen bzw. Sitzungen der oben genannten Gremien sind in den Beratungsergebnissen der Tagungen bzw. Sitzungen enthalten.

Der AKP-EU-Ministerrat führte auch Aussprachen mit der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU auf ihrer 31. Tagung vom 13. bis 15. Juni 2016 in Windhoek, Namibia, und auf ihrer 32. Tagung vom 19. bis 21. Dezember 2016 in Nairobi, Kenia.

³ Beratungsergebnisse: ACP/21/002/17 - ACP-UE 2102/17

⁴ Ein mündlicher Bericht über die Sitzung ist den Ergebnissen der Beratungen des AKP-EU-Ministerrats (ACP/21/002/17 – ACP-UE 2102/17) beigelegt.

⁵ Entwurf eines Protokolls: ACP/61/022/17 - ACP-UE 2108/17

⁶ Beratungsergebnisse: ACP/22/001/17 - ACP-UE 2101/17

⁷ Beratungsergebnisse: ACP/61/029/16 - ACP-UE 2117/16

2. Beschlüsse

Zur Verwirklichung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele wurden 2016 folgende Beschlüsse angenommen:

- Beschluss Nr. 1/2016 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 7. März 2016 über die Genehmigung von Abweichungen von der Haushaltsordnung des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE)⁸;
- Beschluss Nr. 2/2016 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 7. März 2016 zur Ernennung eines Mitglieds des Verwaltungsrats des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE)⁹;
- Beschluss Nr. 3/2016 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 12. Juli 2016 über die Überarbeitung von Anhang III des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens¹⁰;
- Beschluss Nr. 4/2016 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 30. September 2016 zur Ernennung eines Mitglieds des Exekutivrats des Technischen Zentrums für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (TZL)¹¹;
- BESCHLUSS Nr. 5/2016 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 22. Dezember 2016 zur Entlastung des Direktors des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE) zur Ausführung der Haushaltspläne des Zentrums für die Haushaltsjahre 2011 und 2012¹².

⁸ ACP/85/011/16 - ACP-UE 2109/16

⁹ ACP/85/012/16 - ACP-UE 2110/16

¹⁰ ACP/22/003/16 - ACP-UE 2116/16

¹¹ ACP/84/095/16 - ACP-UE 2118/16

¹² ACP/85/046/16 - ACP-UE 2122/16

3. Politische Dokumente

Der AKP-EU-Ministerrat nahm das folgende politische Dokument an:

- Bericht des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische Parlamentarische Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens im Jahr 2015¹³, vom AKP-EU-Ministerrat am 28. April 2016 angenommen.

¹³ ACP/21/003/16 - ACP-UE 2112/16